

## Zeugenbetreuung

Das Angebot der Zeugenbetreuung beim Landgericht und Amtsgericht Magdeburg richtet sich vorwiegend an Opfer von Straftaten, die als Zeugen im Rahmen eines Gerichtsverfahrens aussagen müssen. Hilfe gibt es auch für Angehörige und Personen aus dem nahen sozialen Umfeld sowie mittelbar von einer Straftat betroffene Zeugen. Die Zeugenbetreuung erfolgt für Hilfesuchende unentgeltlich und unterliegt der Verschwiegenheit. Bei beiden Gerichten steht jeweils ein Zeugenschutzzimmer zur Verfügung.

### Inhalte der Betreuung:

- Abbau von Ängsten und Minderung von Belastungsmomenten im Gerichtsverfahren
- Hinweise zu Verfahrensabläufen
- Begleitung in den Gerichtssaal
- Unterstützung nach Zeugenaussagen
- Informationen über weiterführende Hilfsangebote
- Betreuung von Kindern

### Adressen der Zeugenbetreuung:

#### Amtsgericht Magdeburg

Breiter Weg 203 – 206, 39104 Magdeburg  
Tel.: 0391 6066039

#### Landgericht Magdeburg

Halberstädter Straße 8, 39112 Magdeburg  
Tel.: 0391 6062151

#### Amtsgericht Halberstadt, Amtsgericht Quedlinburg und Amtsgericht Wernigerode

erreichbar über den  
Sozialen Dienst der Justiz Halberstadt  
Kontakt siehe „Adressen der Opferberatung“

## Adressen der Opferberatung

#### Sozialer Dienst der Justiz Dessau-Roßlau

Parkstraße 10, 06846 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340 2022403 oder 2022401  
Fax: 0340 2022400

#### Sozialer Dienst der Justiz Halberstadt

Große Ringstraße 52, 38820 Halberstadt  
Tel.: 03941 573363 oder 573360  
Fax: 03941 573377

#### Sozialer Dienst der Justiz Halle

Willi-Brundert-Str. 4, 06132 Halle (Saale)  
Tel.: 0345 2201850, 2201837 oder 2201830  
Fax: 0345 2201810

#### Sozialer Dienst der Justiz Magdeburg

Gerhart-Hauptmann-Str. 56, 39108 Magdeburg  
Tel.: 0391 5674910, 5674904 oder 5674905  
Fax: 0391 5674909

#### Sozialer Dienst der Justiz Naumburg

Domplatz 1a, 06618 Naumburg (Saale)  
Tel.: 03445 235341 oder 235342  
Fax: 03445 235343

#### Sozialer Dienst der Justiz Stendal

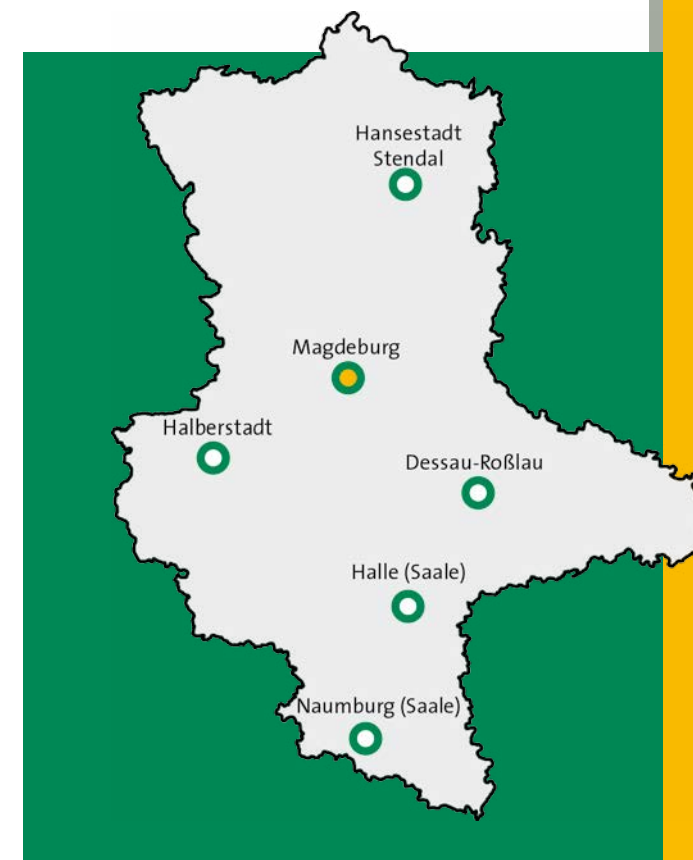
Mönchskirchhof 6, 39576 Hansestadt Stendal  
Tel.: 03931 649517 oder 64950  
Fax: 03931 649530

Hinweis: Das Faltblatt wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt herausgegeben. Es wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Herausgegeben vom  
Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt  
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Domplatz 2 – 4, 39104 Magdeburg  
Tel.: 0391 567-6234, -6230, -6235, Fax: 0391 567-6187  
E-Mail: presse@mj.sachsen-anhalt.de, Internet: www.mj.sachsen-anhalt.de  
11. Auflage im September 2017  
Layout/Satz: easymedia, Magdeburg  
Druck: Koch Druck, Halberstadt

## Opferberatung – Zeugenbetreuung

Ein Angebot des Sozialen  
Dienstes der Justiz



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Justiz und Gleichstellung

## Problem

**Opfer von Straftaten** und auch deren Angehörige fühlen sich häufig allein gelassen und unverstanden.

Viele beschäftigt nicht nur das Tatgeschehen, sondern sie machen sich auch Gedanken zu künftigen Ereignissen, wie beispielsweise dem Werdegang des Strafverfahrens und persönlichen Bewältigungsstrategien.

**Opfer erfahren oft nicht genügend Unterstützung** bei der Bewältigung von Problemen und Konflikten, die aus der Straftat resultieren. Dann entsteht für sie der Eindruck, dass sich alles um den Täter dreht.

So steht der Täter im Mittelpunkt des Strafverfahrens, nicht das Opfer. Hier werden Opfer zu Zeuginnen und Zeugen. Auch in dieser Rolle benötigen sie oftmals Unterstützung.

**Die Opferberatung leistet** mit hauptamtlichen Fachkräften eine respektvolle Unterstützung durch Information und Beratung, in Form von diskreten und einfühlsamen Gesprächen, praktischen Hilfen, Prozessbegleitung und Vermittlung in weiterführende Hilfen.

Gemeinsam mit den Betroffenen können so neue Perspektiven entwickelt werden.

## Angebot

### Gespräche

- für Betroffene und ihre Familien
- für Angehörige des sozialen Umfeldes

### Beratung

- psycho-soziale Langzeitberatung
- Beratung in Krisensituationen

### Praktische Hilfen

- Begleitung zu Behörden, Ärztinnen und Ärzten, Anwältinnen und Anwälten
- Unterstützung bei Anträgen

### Prozessbegleitung

- Vor- und Nachbereitung der Verhandlungen
- Begleitung zu Terminen im Rahmen des Strafverfahrens

## Hilfe

### Informationen

- über Verfahrensabläufe und die Rechte als Opfer
- über die verfahrensrechtliche Stellung von Zeuginnen und Zeugen im Gerichtsverfahren
- über finanzielle Hilfen (beispielsweise Prozesskostenhilfe)
- zum Opferentschädigungsgesetz
- zu zivilrechtlichen Schutz- und Entschädigungsmöglichkeiten
- über medizinisch-therapeutische Hilfsangebote

### Vermittlung

- Konfliktschlichtung auf Wunsch der Betroffenen
- Selbsthilfegruppen

### Die Beratung erfolgt:

- streng vertraulich
- kostenlos und auf freiwilliger Basis
- unabhängig von einer polizeilichen Anzeige
- auf Wunsch anonym
- bei Bedarf auch vor Ort
- durch sozialpädagogische Fachkräfte